August Campe an August Wilhelm von Schlegel
Hamburg, 30.03.1813

Empfangsort	Stockholm
Handschriften-Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.5,Nr.3
Blatt-/Seitenzahl	1S., hs. m. U. u. Adresse
Format	24 x 20,4 cm
Bibliographische Angabe	Körner, Josef: Johann Nikolas Böhl von Faber und August Wilhelm Schlegel. In: Die Neueren Sprachen 37 (1929), S. 55–56.
Editionsstatus	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/4150.

[1] Hamburg, 30. Merz 1813.
Ew. Wolgeb.
habe ich die Ehre beiliegend einen Brief von meinem Freunde Böhl – der auf einem Gute in Mecklenburg, nahe bei Schwerin – lebt, zu übersenden. Eine Gelegenheit dazu habe ich nicht finden können, es blieb mir daher nur der Weg der Post. Im Fall Sie darauf antworten und den Brief an mich schicken wollen werde ich die prompte Beförderung mit Vergnügen übernehmen.
Halten Sie es gütigst dem Buchhändler zu gut, wenn ich diese Gelegenheit benutze, Ihnen meine Buchhandlung zu empfehlen, für den Fall, daß Sie oder Frau von Stael dort etwas schreiben oder drucken lassen, welches Sie in Deutschland zu verbreiten wünschen, und worüber Sie nicht etwa mit einem Andern schon übereingekommen sind. – Der Himmel hat uns Gott lob! von unsern übermüthigen Bedrückern erlöst und wir können daher wieder frei athmen und drucken.
Man hegt hier eine leise Hoffnung, daß Frau v. St.[aël] vielleicht dort dasjenige Werk drucken lassen wird, welches das böse Gewissen in Paris zerstöhrt hat. –
Wie mit einem Zauberschlage hat sich unsre Lage geändert und die Franzosen haben uns viel früher verlassen, als sie es nöthig gehabt hätten, weil die Furcht sie ergriffen hatte und die Gewissensangst sie nicht mehr ruhen ließ. – Jetzt verbreitet sich der Enthusiasm für die gute Sache durch ganz Deutschland und die Regierungen, welche sich noch dagegen sperren wollen, werden mit fortgerissen. Ein Rückfall ist daher nicht denkbar, es ist nicht einmal wahrscheinlich, daß der Kampf noch länger als 6 Monate dauern sollte. – Möge das arme zersplitterte Deutschland nur auch eben sobald mit sich selbst in Ordnung kommen!
Empfangen Sie die Versicherung meiner innigen Hochachtung.
August Campe.
Buchhändler
[2]

Namen

Böhl von Faber, Johann Nikolaus

Staël-Holstein, Anne Louise Germaine de

Körperschaften

August Campe (Hamburg)

Orte

Hamburg

Leezen (Parchim)

Paris

Schwerin

Werke

Staël-Holstein, Anne Louise Germaine de: De l’Allemagne